

Auswertung der Berichte über die Statistik der in den Jahren 2018 und 2019 in Nordrhein-Westfalen behördlich erfassten Hunde

In dem Bericht über die Auswirkungen des Landeshundegesetzes und seiner Durchführungsverordnung vom November 2008 (siehe Landtagsdrucksache Vorlage 14/2232 auf den [Internet-Seiten des Landtags von Nordrhein-Westfalen](#)) sind die Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden und bestimmten Hunderassen für den Erfahrungszeitraum vom Jahr 2003 bis zum Jahr 2007 und damit für die ersten 5 Jahre seit dem In-Kraft-Treten des Hundegesetzes für das Land NRW (LHundG NRW) umfassend dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Kampfhunde-Entscheidung) vom 16. März 2004 (AZ: 1 BvR 1778/01) besteht für den Gesetzgeber auch weiterhin die Verpflichtung, die an Rassekategorien anknüpfenden gesetzgeberischen Maßnahmen zu überprüfen und hierbei insbesondere das Beißverhalten von Hunden zu beobachten und zu bewerten. Die für den Vollzug des LHundG NRW zuständigen Kommunen sind deshalb weiterhin verpflichtet, kalenderjährlich bestimmte Informationen über die vom LHundG NRW betroffenen Hunde zu erfassen und zu berichten.

Zur Erleichterung der Auswertung und Zusammenfassung der Berichte sowie der Überprüfung der eigenen Angaben auf Schlüssigkeit sind den Bezirksregierungen auch für 2018 und 2019 wieder Hinweise zur statistischen Erhebung sowie Datenblätter – auch zur Weiterleitung an die Kreise – an die Hand gegeben worden.

Da bei den jährlichen Zusammenstellungen in jüngster Zeit zum Teil größere Differenzen festgestellt wurden, haben die Kreisordnungsbehörden eine umfangreiche Bereinigung ihrer vorliegenden Daten vorgenommen. Aus diesem Grund musste die Veröffentlichung der Statistik mit den Zahlen aus dem Jahr 2018 zunächst zurückgestellt werden.

Die bereinigten Daten aus den Kreisen liegen jetzt vor. Jedoch wird darauf hingewiesen, dass durch die oben genannte jüngste Bereinigung der Daten durch die Ord-

nungsbehörden, die gemeldeten Zahlen im Einzelfall erheblich von den Zahlen in den Vorjahren abweichen können.

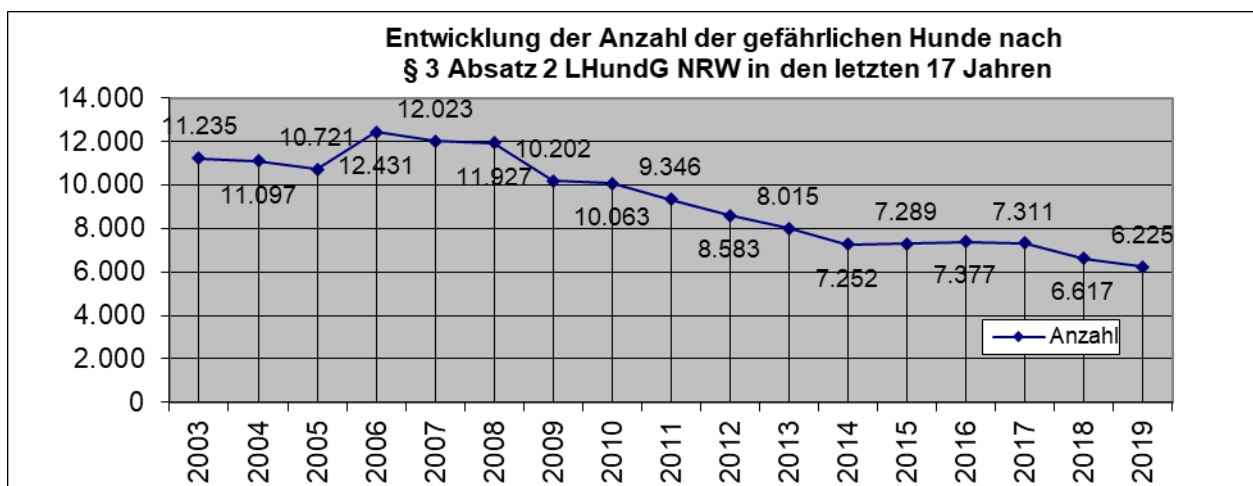
Im Jahr 2019 ergibt sich für NRW folgendes Bild:

I. Gefährliche Hunde nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW

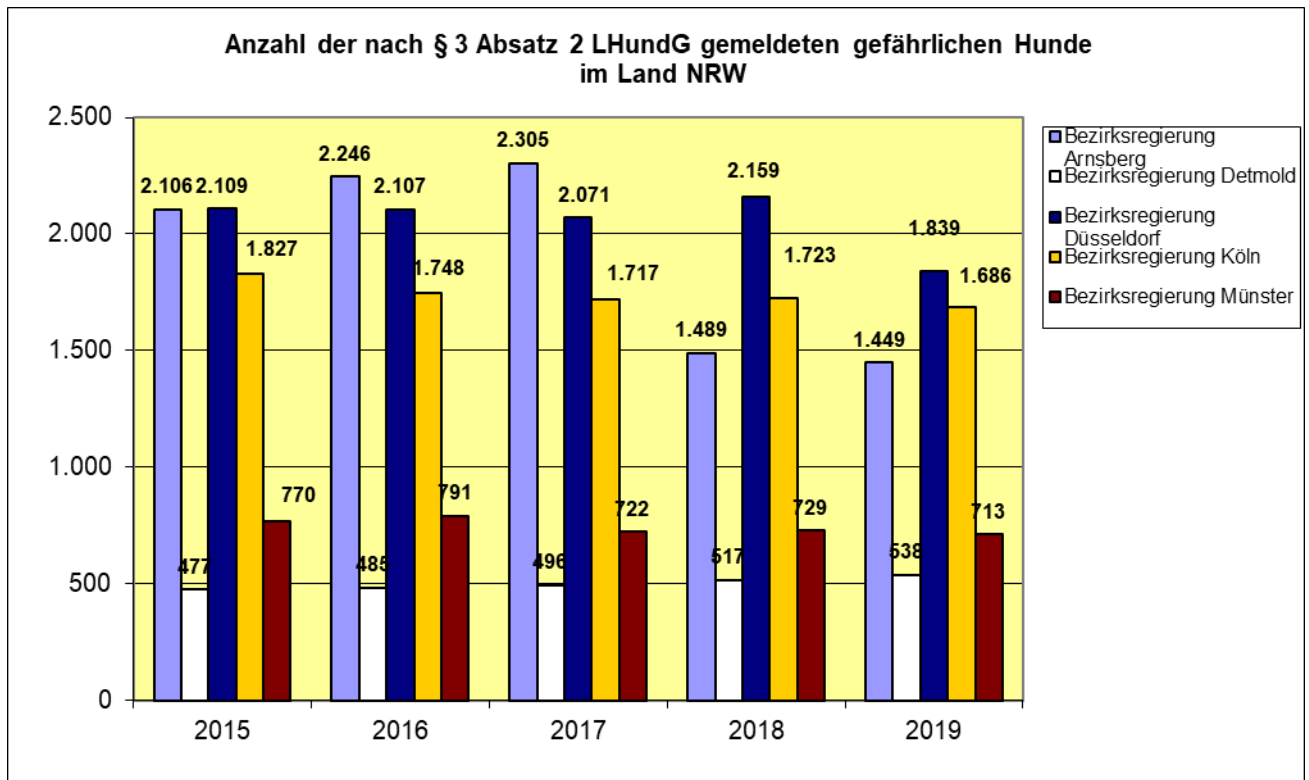
(Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und Kreuzungen aus diesen Rassen)

Die Zahl der registrierten Hunde liegt bei 6.225 und ist damit gegenüber den Jahren 2017 und 2018 weiter rückgängig (2017: 7.311; 2018: 6.617). Damit wird der bereits in den Vorjahren zu verzeichnende Rückgang der Haltung von Hunden dieser Rassen fortgesetzt.

Dazu folgende Grafik:



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2015 bis 2019 wie folgt dar:



Die auffällige Differenz bei der Bezirksregierung Arnsberg zwischen den Jahren 2017 und 2018 ergibt sich dadurch, dass eine umfangreiche Bereinigung der Daten bei einer Kreisordnungsbehörde durchgeführt wurde.

In dieser Gruppe gab es im Jahr 2018 insgesamt **33** und im Jahr 2019 insgesamt **20** **Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen**, gegenüber **10** Beißvorfällen im Jahr 2017.

Der **American Staffordshire Terrier** – die mit Abstand am häufigsten gehaltene der vier in § 3 Abs. 2 gelisteten Rassen – ist im Jahr 2019 mit 13 Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen in Erscheinung getreten (2018: 11). Die Anzahl der weiteren Vorfälle bei dieser Rasse ist mit 34 im Jahr 2019 (2018: 40) weiterhin sehr hoch. So gab es im Jahr 2019 mit dieser Rasse 27 Beißvorfälle, bei denen andere Tiere verletzt wurden, und 7 sonstige gefährliche Vorfälle (2018: 22/18).

Von den insgesamt 51 Beißattacken in der Kategorie **Verletzungen bei anderem Tier** (2018: 53) waren unter anderem 3 dem Bullterrier (2018: 3) und 14 den Kreuzungen aus diesen Rassen zuzurechnen (2018: 15). Bezogen auf die verhältnismäßig geringe Population dieser Rasse ist die Anzahl der Beißvorfälle immer noch überproportional hoch.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2010 bis 2019 zeigt, dass es im Laufe der Jahre immer wieder unterschiedliche Rassen dieser Kategorie waren, die besonders auffällig geworden sind.

Von allen Rassen der § 3 Absatz 2 Hunde verzeichnet der **Pitbull Terrier** im Durchschnitt immer noch die höchste Auffälligkeit bei den Beißvorfällen, in denen Menschen verletzt wurden.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	0,47	0,36	1,18	0,00	0,26	0,00	0,28	0,00	0,24	1,48	0,86
Am. Staffordshire Terrier	0,28	0,26	0,26	0,14	0,22	0,28	0,22	0,29	0,18	0,43	0,54
Staffordshire Bullterrier	0,13	0,00	0,19	0,22	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,62	0,00
Bullterrier	0,24	0,14	0,29	0,48	0,35	0,20	0,00	0,00	0,19	0,79	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,18	0,18	0,13	0,14	0,06	0,25	0,22	0,21	0,09	0,35	0,15
Summe	0,24	0,21	0,26	0,16	0,16	0,23	0,19	0,20	0,14	0,50	0,32

Bei den Beißvorfällen, in denen andere Tiere zu Schaden kamen, ist ebenfalls der Pitbull Terrier am auffälligsten.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	0,98	1,27	2,16	1,16	0,77	1,18	0,83	0,00	0,00	2,47	1,72
Am. Staffordshire Terrie	0,49	0,59	0,36	0,29	0,44	0,77	0,51	0,43	0,63	0,86	1,12
Staffordshire Bullterrier	0,34	0,48	0,00	0,43	0,46	0,26	0,52	0,00	0,29	0,93	0,35
Bullterrier	0,29	0,14	0,29	0,16	0,35	0,20	0,19	0,54	0,38	0,59	0,63
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,42	0,46	0,37	0,42	0,75	0,56	0,40	0,43	0,27	0,53	0,52
Summe	0,46	0,54	0,44	0,38	0,59	0,63	0,45	0,39	0,40	0,80	0,82

Die sonstigen Vorfälle summierten sich in dieser Kategorie im Jahr 2018 auf 33 und sind im Jahr 2019 mit 14 gesunken.

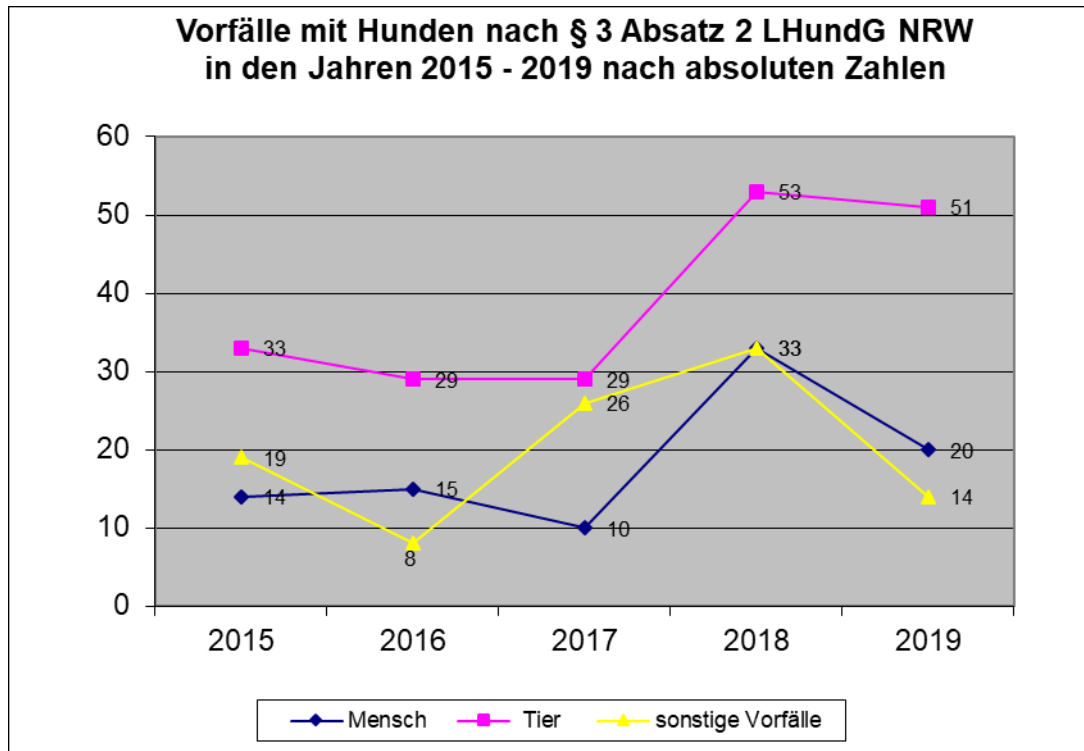
Die entsprechenden vom Hundert Sätze der Vorfälle (bezogen auf die Population) zu allen Hunden dieser Kategorie für die Jahre 2018 und 2019 ergeben sich aus dem bei-
liegenden Berichtsblatt.

Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre zeigen
auch die folgenden Zahlen.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 3 Abs. 2	v.H.										
Pitbull Terrier	0,38	0,55	0,39	0,00	0,00	0,59	0,00	0,26	0,48	1,23	0,29
Am. Staffordshire Terrier	0,33	0,07	0,41	0,14	0,48	0,21	0,40	0,18	0,44	0,71	0,29
Staffordshire Bullterrier	0,11	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,29	0,00	0,35
Bullterrier	0,34	0,14	0,29	0,48	0,18	0,20	0,37	0,18	0,76	0,59	0,21
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,14	0,03	0,24	0,14	0,14	0,09	0,15	0,03	0,21	0,25	0,15
Summe	0,24	0,09	0,31	0,15	0,26	0,17	0,26	0,11	0,36	0,50	0,22

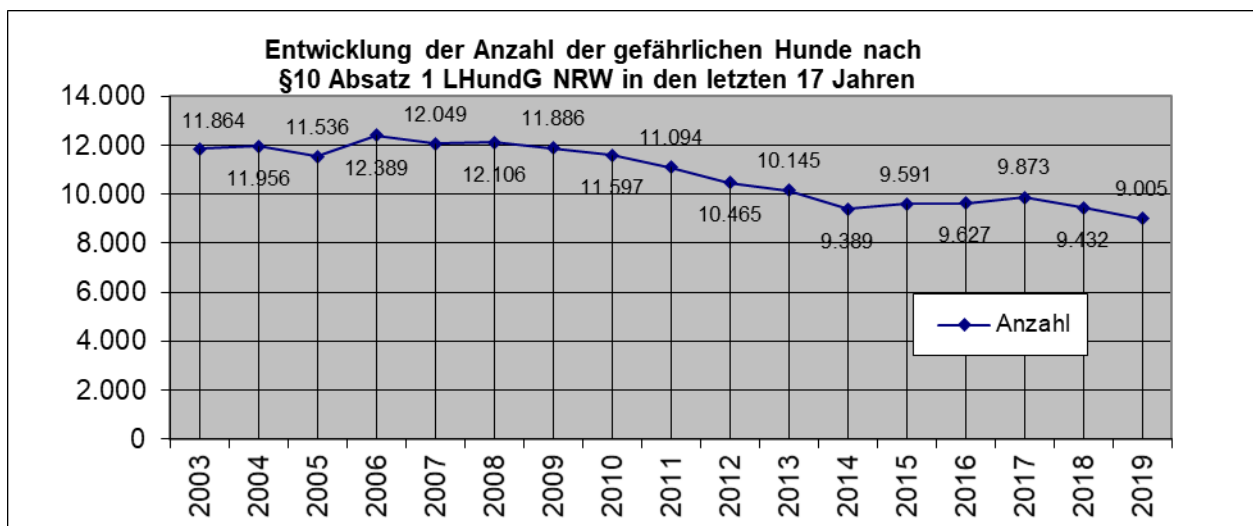
Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, zeigt, dass im Jahr 2019 insgesamt 24 Hunde der Kategorie § 3 Abs. 2 entsprechend eingestuft worden sind (2018: 7). Im Jahr 2019 wurden in insgesamt 7 Fällen gegen die Halterin/den Halter Strafverfahren eingeleitet (2018: 11). In insgesamt 222 Fällen kam es zu Bußgeldverfahren (2018: 185).

Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:

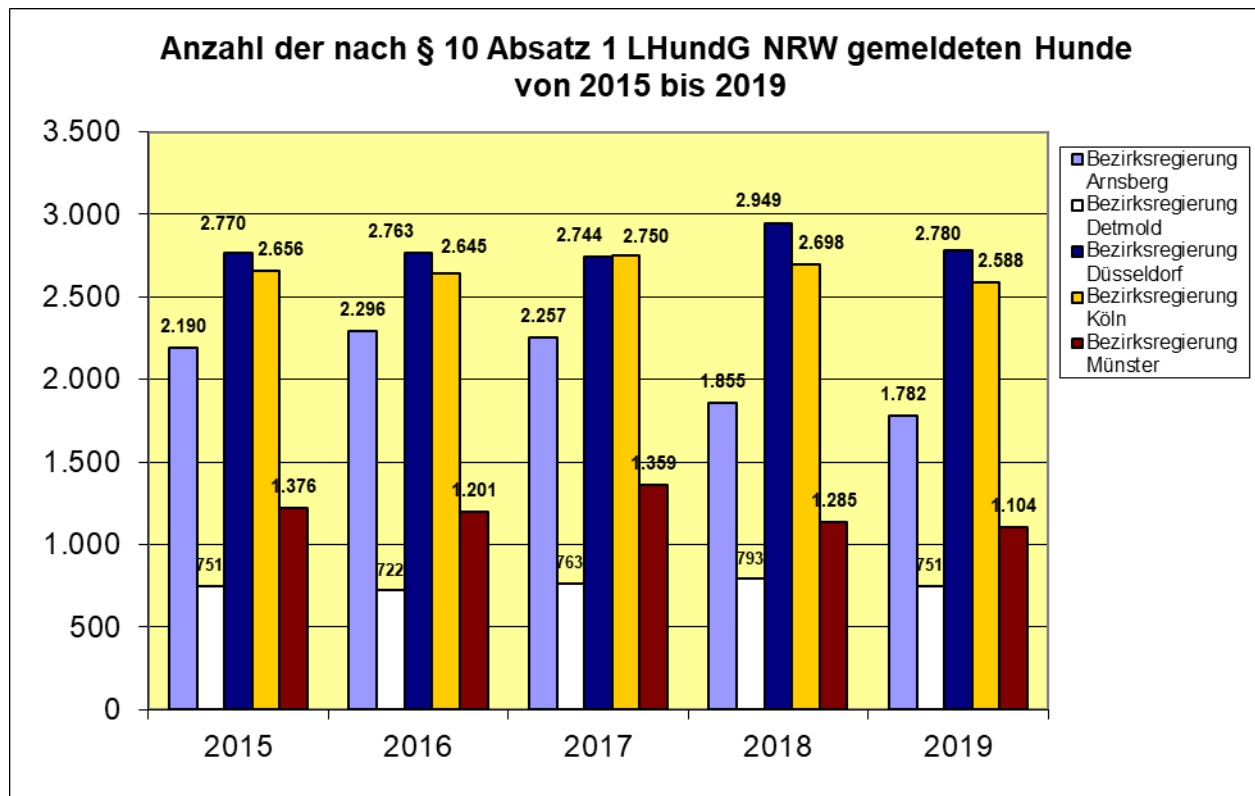


II. Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW

(Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu und Kreuzungen aus diesen Rassen). Die Zahl der registrierten Hunde dieser Gruppe beläuft sich im Jahr 2019 auf 9.005 Tiere. Das sind 868 Hunde weniger als im Jahr 2017 (9.873). Hier ist die Tendenz in den letzten beiden Jahren rückläufig, wie auch die nachfolgende Grafik zeigt.



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2015 bis 2019 wie folgt dar:



Die auffällige Differenz bei der Bezirksregierung Arnsberg zwischen den Jahren 2017 und 2018 ergibt sich dadurch, dass eine umfangreiche Bereinigung der Daten bei einer Kreisordnungsbehörde durchgeführt wurde.

Behördlich registriert wurden im Jahr 2019 30 Beißvorfälle mit **Verletzungen von Menschen** (2018: 28), 68 Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren (2018: 56) und 35 sonstige Vorfälle mit diesen Hunden (2018: 34).

Unauffällig waren im Jahr 2019 Hunde der Rassen Mastiff (28 Tiere), Mastino Napoletano (56 Tiere) und Fila Brasileiro (39 Tiere). Beim Mastino Espanol (24 Tiere) gab es 2 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen sowie einen sonstigen gefährlichen Beißvorfall, beim Dogo Argentino (415 Tiere) gab es 10 Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderen Tieren.

Hingegen erreichte im Jahr 2019 die Rasse **Rottweiler** auffälliger Werte. Da die Population der Rasse **Mastino Espanol** mit 24 Tieren sehr klein ist, fallen zwei Beißvorfälle am Menschen mit 8,33 v. H. sehr ins Gewicht.

Die Zahl der in dieser Kategorie verzeichneten 17 Beißvorfälle mit Rottweilern, bei denen Menschen betroffen waren, ist im Verhältnis zur gemeldeten Population dieser Rasse mit 4.765 Tieren im Vergleich zum Berichtsjahr 2018 erneut angestiegen; die Zahl der gemeldeten Rottweiler ist gegenüber dem Berichtsjahr 2017 weiter um 844 Tiere gesunken.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2010 bis 2019 (Beißvorfälle am Menschen) zeigt auch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren v.H.	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,19	1,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,26	0,14	0,28	0,41	0,28	0,00	0,24	0,23	0,45	0,50	0,10
Bullmastiff	0,13	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,41	0,00	0,00	0,00	0,48
Mastiff	0,21	0,00	0,63	0,00	0,00	0,00	0,78	0,72	0,00	0,00	0,00
Mastino Espanol	1,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00	8,33
Mastino Napoletano	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	4,48	1,49	0,00	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,42	4,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,79	3,68	0,39	0,00	0,37	1,11	0,31	0,00	1,08	0,95	0,00
Rottweiler	0,32	0,33	0,28	0,42	0,28	0,32	0,36	0,47	0,14	0,27	0,36
Tosa Inu	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,57	4,55	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,22	0,22	0,31	0,16	0,05	0,22	0,16	0,36	0,08	0,18	0,40
Summe	0,31	0,40	0,28	0,34	0,22	0,31	0,31	0,39	0,19	0,30	0,33

Die absoluten Zahlen für die Jahre 2018 und 2019 können den beigefügten Berichtsblättern entnommen werden.

Bei den 68 Vorfällen im Jahr 2019, in denen **andere Tiere** verletzt wurden, waren in 29 Fällen Rottweiler und in 11 Fällen American Bulldog beteiligt. Einen Überblick über die Entwicklung **Beißvorfälle Tier** der letzten 10 Jahre geben nachfolgende Zahlen. Hier wird deutlich, dass die Rassen Mastino Espanol und Mastino Napoletano insgesamt recht unauffällig waren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,39	0,93	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,99	1,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,94	1,83	1,12	1,09	0,55	1,28	1,06	0,68	1,02	0,80	1,07
Bullmastiff	0,42	0,42	0,43	0,00	0,40	0,41	0,41	0,43	1,70	0,00	0,48
Mastiff	0,21	0,00	0,00	0,00	0,66	0,00	0,00	1,45	0,00	0,00	0,00
Mastino Espanol	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,10	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,17	0,00
Dogo Argentino	0,97	1,47	1,17	1,89	1,83	1,11	0,93	0,00	0,54	0,71	2,41
Rottweiler	0,42	0,46	0,27	0,57	0,49	0,44	0,36	0,69	0,46	0,48	0,61
Tosa Inu	2,31	4,00	3,13	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00	3,57	9,09	3,45
Kreuzungen aus	0,43	0,57	0,26	0,64	0,31	0,28	0,26	0,88	0,34	0,78	0,72
Summe	0,47	0,59	0,34	0,61	0,49	0,49	0,41	0,70	0,52	0,59	0,76

An den sonstigen Vorkommnissen im Jahr 2019 war hauptsächlich der Rottweiler (18 mal) beteiligt. Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre verdeutlichen die folgenden Zahlen. Besonders gekennzeichnet sind auch hier wieder die Rassen, die wenig bzw. nicht auffällig waren.

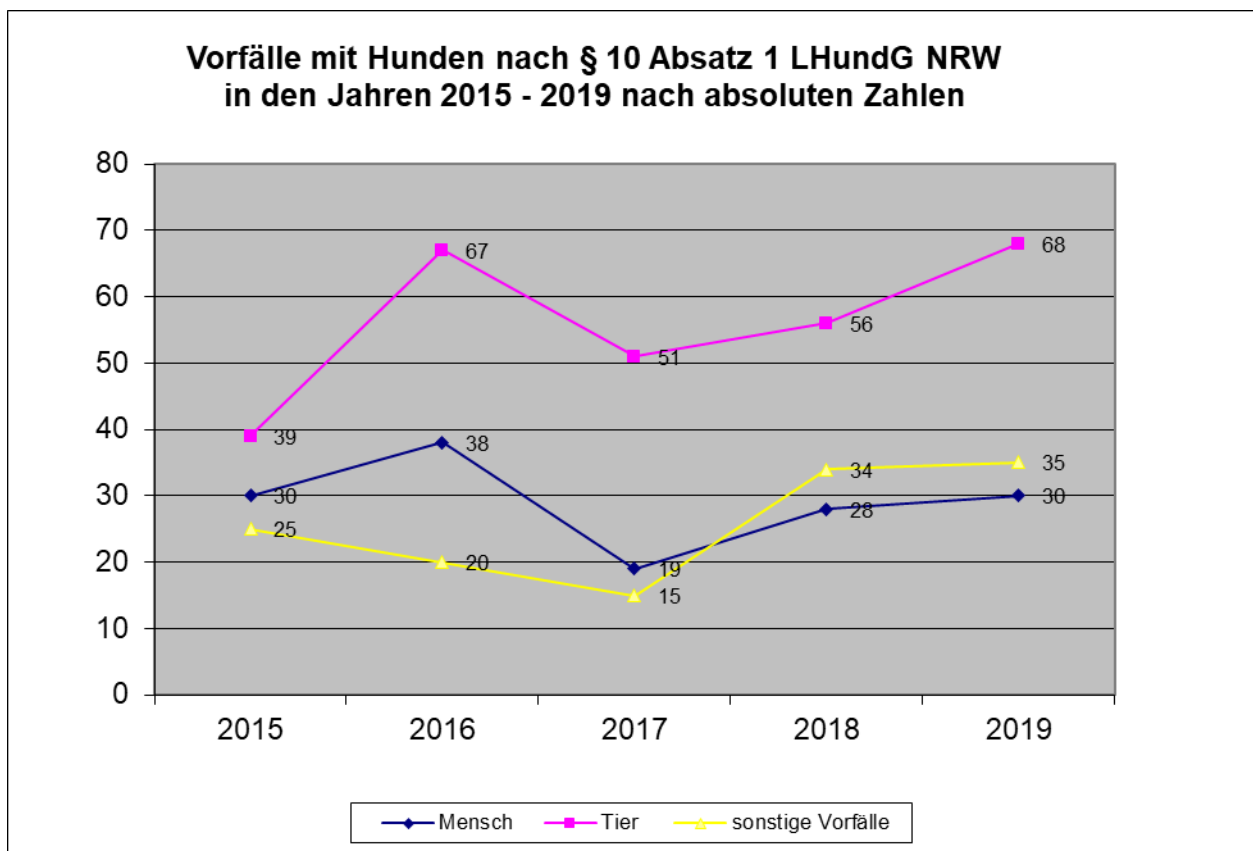
Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,34	0,28	0,28	0,95	0,14	0,00	0,24	0,11	0,23	0,70	0,49
Bullmastiff	0,38	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	1,22	0,43	0,00	1,31	0,48
Mastiff	0,21	0,00	0,00	0,00	1,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,78
Mastino Espanol	1,32	0,00	0,00	5,71	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00	4,17
Mastino Napoletano	0,20	1,02	1,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,62	0,00	2,34	0,76	0,37	0,00	0,93	0,54	0,27	0,71	0,24
Rottweiler	0,21	0,34	0,24	0,12	0,06	0,10	0,29	0,19	0,18	0,21	0,38
Tosa Inu	1,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	3,57	0,00	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,17	0,09	0,00	0,21	0,41	0,06	0,00	0,10	0,04	0,46	0,36
Summe	0,23	0,27	0,24	0,22	0,17	0,07	0,26	0,21	0,15	0,36	0,39

Aus diesen statistischen Auswertungen lässt sich allerdings auch ablesen, dass es **keine** Rasse aus der Rasseliste nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW gibt, die in den 10 Jahren in keiner Weise negativ aufgefallen ist.

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen wurden, kam zu dem Ergebnis, dass in dieser Kategorie im Jahr 2019 insgesamt 5 Tiere als gefährlich eingestuft worden sind. Im Jahr 2018 waren es 9 Tiere. Die beigefügten Berichtsblätter verschaffen den entsprechenden Gesamtüberblick für die Jahre 2018 und 2019.

In 1 Fall wurde gegen die Halterin/den Halter von Hunden dieser Kategorie ein Strafverfahren und in 266 Fällen Bußgeldverfahren eingeleitet.

Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:



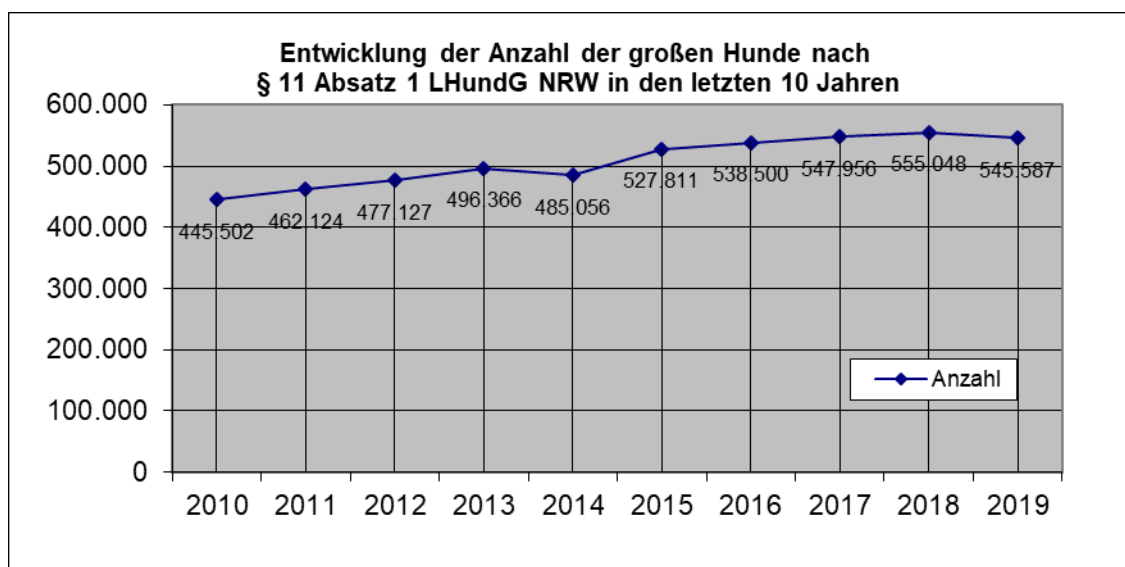
III. Große Hunde nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW

Während von 2017 bis 2018 ein Anstieg der registrierten großen Hunde nach § 11 Absatz 1 um fast 8.000 Tiere zu verzeichnen war, ist die Zahl im Jahr 2019 wieder nach unten gegangen. Grund hierfür ist, dass die Kommunen ihre Statistiken diesbezüglich bereinigt und Hunde gestrichen haben, die zwischenzeitlich verstorben oder abgegeben worden sind. Die Anzahl an registrierten großen Hunden nach § 11 Absatz 1 beträgt im Jahr 2019: 545.587.

Der Anstieg gegenüber dem Jahr 2017 ist damit zu erklären, dass

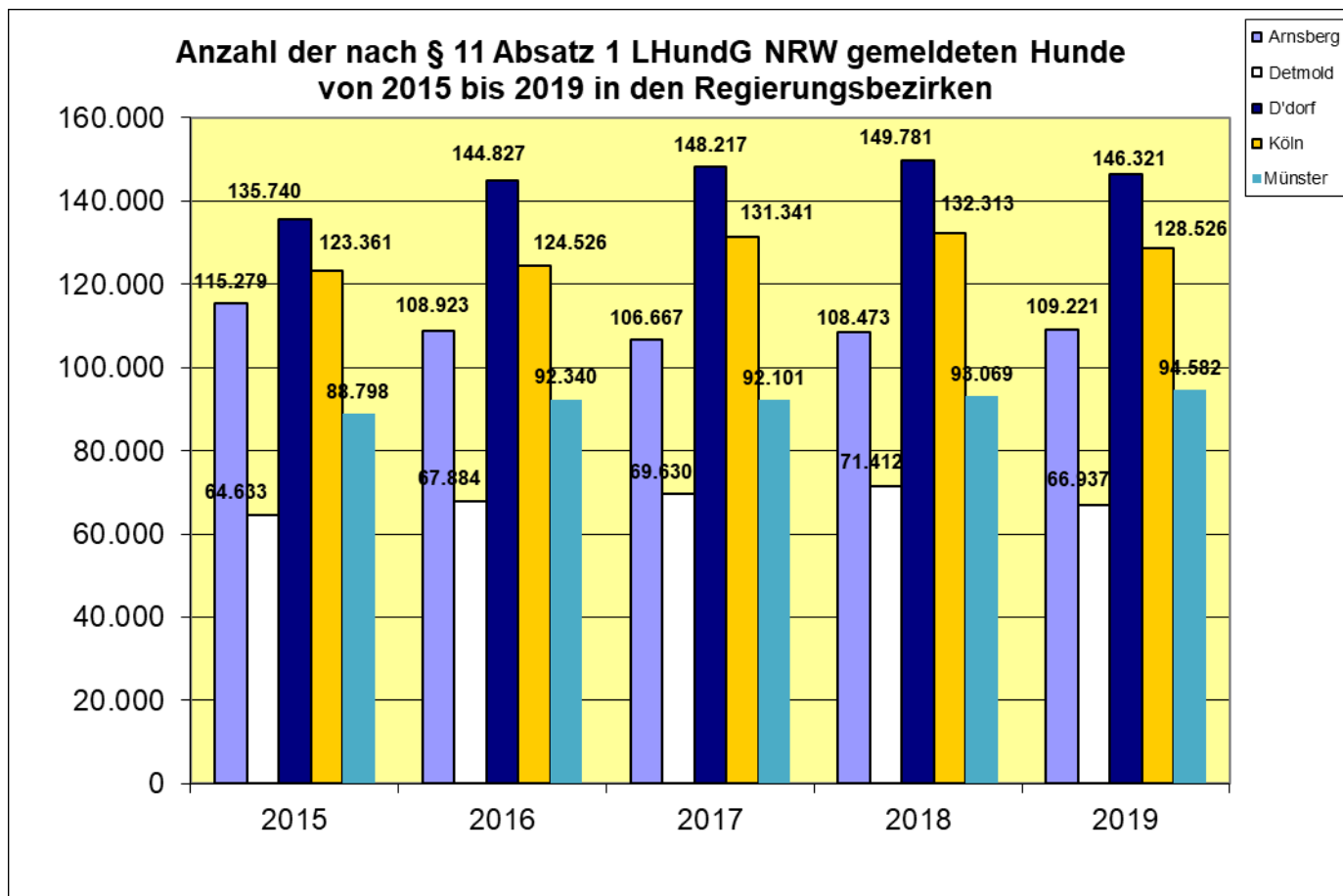
- bei einigen Kommunen Datenabgleiche zwischen Steuerverwaltung und Ordnungsamt vorgenommen wurden,
- es mancherorts weitere Bestandserhebungen (Hundezählungen) gegeben hat oder diese – ggf. durch umfangreiche Pressearbeit begleitet - angekündigt wurden,
- es zu Anmeldungen von Hunden kam, die bisher nicht erfasst waren,
- die Meldedaten genauer geführt wurden,
- es nach wie vor einen Trend zum „Zweithund“ gibt,
- Halter von Hunden aus den Rasselisten (§ 3 Absatz 2 und § 10 Absatz 1) auf andere große Hunde umgestiegen sind wegen der hohen Hundesteuer, die viele Kommunen für Listenhunde erheben.

Die Entwicklung der Anzahl der registrierten Hunde nach § 11 Absatz 1 in den letzten 10 Jahren zeigt die folgende Grafik:



Im Jahr 2019 haben weiterhin Schäferhunde und Schäferhund-Mixe mit insgesamt 72.264 Tieren sowie 30.966 Golden Retriever neben den 409.685 sonstigen großen Hunden ohne nähere Rassebezeichnung den größten Anteil innerhalb der Kategorie der großen Hunde. Besondere Vorfälle mit Rassen, die nicht gesondert abgefragt werden, wurden im Berichtszeitraum nicht bekannt. Alle Zahlen für die Jahre 2018 und 2019 sind den beigefügten Berichtsblättern zu entnehmen.

In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der letzten 5 Jahre von 2015 bis 2019 wie folgt dar:



Für das Jahr 2019 werden in der Gruppe der großen Hunde 689 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen (2018 = 720), 1.124 mit Verletzungen von Tieren (2018 = 1.038) und 583 sonstige Vorfälle (2018 = 524) gemeldet. Hier ist im Berichtsjahr 2019 in den Kategorien „Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren“ sowie „Sonstige Vorfälle“ ein Anstieg der Vorkommnisse zu beobachten. Bei den „Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen“ ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Von den 689 Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, entfallen 489 Vorfälle auf die sonstigen großen Hunde (2018 = 501). Schäferhunde und Schäferhundmischlinge waren mit zusammen 158 Vorfällen rassespezifisch am auffälligsten (2018 = 162).

Die Einzelheiten für die Jahre 2018 und 2019 ergeben sich aus den beiliegenden Berichtsblättern.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2010 bis 2019 bei Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, soll auch zeigen, wie sich einzelne Rassen aus der Kategorie der „großen Hunde“ im Vergleich mit den sogenannten „Listenhunden“ verhalten haben.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 11 Abs. 1											
Berner Sennenhund	0,06	0,05	0,09	0,06	0,08	0,06	0,05	0,06	0,07	0,07	0,03
Dobermann	0,31	0,36	0,38	0,22	0,51	0,32	0,30	0,23	0,28	0,29	0,22
Deutsch Drahthaar	0,14	0,13	0,26	0,17	0,19	0,06	0,13	0,04	0,19	0,11	0,11
Golden Retriever	0,05	0,06	0,03	0,04	0,05	0,04	0,04	0,05	0,05	0,04	0,05
Münsterländer	0,11	0,14	0,16	0,10	0,08	0,10	0,16	0,13	0,05	0,09	0,05
Schäferhund	0,24	0,21	0,25	0,22	0,26	0,22	0,26	0,21	0,25	0,23	0,26
Schäferhund-Mix	0,18	0,20	0,16	0,18	0,16	0,20	0,17	0,19	0,17	0,19	0,17
Dogo Canario	0,40	0,61	1,37	0,00	0,00	0,39	0,13	0,63	0,36	0,21	0,30
Sonstige große Hunde	0,13	0,13	0,13	0,15	0,13	0,13	0,14	0,13	0,13	0,12	0,12
Summe	0,14	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,13	0,13

Neben Dobermann und Dogo Canario war der Schäferhund auffällig. Hier liegen die Ergebnisse teilweise nahe an den Werten von einigen sog. „Listenhunden“. Der Durchschnittswert vom Rottweiler liegt 2019 bei 0,36 v.H. Im Jahr 2018 lag dieser Wert bei 0,27 v.H.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen auch die Durchschnittswerte „Beißvorfälle Tier“. Der Rottweiler hat 2019 einen Durchschnittswert von 0,60 v. H.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 11 Abs. 1											
Berner Sennenhund	0,11	0,16	0,12	0,16	0,08	0,12	0,08	0,12	0,10	0,16	0,16
Dobermann	0,27	0,29	0,19	0,31	0,43	0,40	0,27	0,26	0,28	0,30	0,29
Deutsch Drahthaar	0,46	0,55	0,34	0,56	0,59	0,53	0,53	0,30	0,51	0,69	0,48
Golden Retriever	0,07	0,11	0,13	0,07	0,09	0,07	0,09	0,07	0,03	0,06	0,07
Münsterländer	0,18	0,29	0,28	0,21	0,20	0,16	0,21	0,18	0,14	0,10	0,18
Schäferhund	0,34	0,43	0,37	0,42	0,33	0,42	0,39	0,32	0,35	0,36	0,36
Schäferhund-Mix	0,21	0,34	0,23	0,22	0,26	0,27	0,18	0,16	0,19	0,25	0,23
Dogo Canario	1,79	1,83	1,83	2,89	2,25	4,71	0,12	2,33	0,71	1,26	1,20
Sonstige große Hunde	0,18	0,20	0,21	0,21	0,21	0,21	0,19	0,19	0,18	0,17	0,20
Summe	0,19	0,23	0,22	0,22	0,22	0,23	0,20	0,19	0,19	0,19	0,21

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die besondere Betrachtung des **Dogo Canario** berechtigt ist, der bis zu einem Gerichtsurteil 2008 unter der Rasse Alano (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW) geführt wurde. Er ist die auffälligste Rasse in dieser Gruppe. Im Übrigen wird auf die Hundestatistik des Jahres 2011 verwiesen, in der weitere Ausführungen dazu bereits gemacht wurden.

Besondere Auffälligkeiten zeigten in den letzten 10 Jahren neben den Rassen Dobermann und Schäferhund auch die Rasse Deutsch Drahthaar (sicherlich, weil diese Rasse einen starken Jagdtrieb hat) und die Schäferhund-Mixe.

Bezogen auf die Anzahl der Vorfälle im Jahr 2019, bei denen andere Tiere betroffen waren, sind die sonstigen großen Hunde mit 801 Vorfällen verantwortlich (2018 = 685).

Bei den sonstigen gefährlichen Vorfällen im Jahr 2019 sind mit 461 Vorfällen Tiere aus der Kategorie sonstige große Hunde verantwortlich. Die im Einzelfall dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt, weil nicht alle Rassen statistisch nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW katalogisiert sind.

Hier der Überblick zu den sonstigen gefährlichen Vorfällen für die Jahre 2010 bis 2019:

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
§ 11 Abs. 1	v.H.										
Berner Sennenhund	0,04	0,10	0,05	0,04	0,05	0,03	0,05	0,03	0,01	0,02	0,04
Dobermann	0,15	0,15	0,22	0,13	0,19	0,19	0,30	0,06	0,06	0,13	0,09
Deutsch Drahthaar	0,06	0,02	0,11	0,04	0,06	0,06	0,06	0,06	0,02	0,13	0,00
Golden Retriever	0,03	0,06	0,07	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03
Münsterländer	0,06	0,05	0,04	0,03	0,08	0,05	0,07	0,06	0,11	0,06	0,04
Schäferhund	0,12	0,14	0,16	0,07	0,08	0,12	0,14	0,11	0,12	0,10	0,16
Schäferhund-Mix	0,09	0,12	0,17	0,05	0,10	0,07	0,10	0,06	0,06	0,08	0,10
Dogo Canario	0,31	0,41	0,91	0,00	0,00	0,78	0,08	0,21	0,12	0,10	0,45
Sonstige große Hunde	0,09	0,08	0,12	0,07	0,07	0,07	0,08	0,08	0,10	0,10	0,11
Summe	0,09	0,09	0,12	0,06	0,07	0,07	0,08	0,07	0,09	0,09	0,11

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, ist für diese Gruppe im Jahr 2019 zu dem Ergebnis gekommen, dass insgesamt 278 Tiere als besonders gefährlich gelten; davon u. a. 35 Schäferhunde, 20 Schäferhund-Mixe, 14 Dobermänner, 7 Deutsch Drahthaar und 12 Dogo Canario.

Im Jahr 2019 sind 79 Strafverfahren gegen Halterinnen/Halter dieser Kategorie von Hunden eingeleitet worden (2018 = 121). 63 Verfahren richten sich gegen die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“. Die Zahl der Bußgeldverfahren ist gegenüber dem Berichtsjahr 2017 von insgesamt 3.778 im Berichtsjahr 2019 auf insgesamt 4.069 angestiegen. Es wurden 647 Ordnungswidrigkeiten gegen die Halterinnen/Halter von Schäferhunden und Schäferhund-Mixe festgestellt, gefolgt von der Rasse Golden Retriever mit 133 Bußgeldbescheiden.

Auf die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“ in dieser Kategorie entfallen 3.073 Ordnungswidrigkeitsverfahren (2018 = 2.911). Die einzelnen dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt.

IV. „Kleine“ Hunde

Seit dem Jahr 2009 werden Tiere der Rasse „Miniatur-Bullterrier“ und Beißvorfälle mit Hunden dieser Rasse erstmals gesondert erfasst. Der Phänotyp der Rasse entspricht - abgesehen von der Größe - dem des Bullterriers nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW. Er zählt in NRW zu den kleinen Hunden.

Im Jahr 2019 wurden 942 Hunde dieses Typs registriert (2018: 892 Tiere, 2017: 784). Hier ist ein deutlicher Anstieg in den letzten Jahren zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2019 wird von 5 Beißvorfällen beim Miniatur-Bullterrier (0,53 v. H.) mit Verletzungen bei anderen Tieren (2018: 7 / 0,78 v.H.) berichtet. Anhand dieser Zahlen wird sehr deutlich, dass dieser Rasse weiterhin besondere Beachtung geschenkt werden muss. Weitere Zahlen für die „kleinen Hunde“ ergeben sich aus den beigefügten Berichtsblättern.

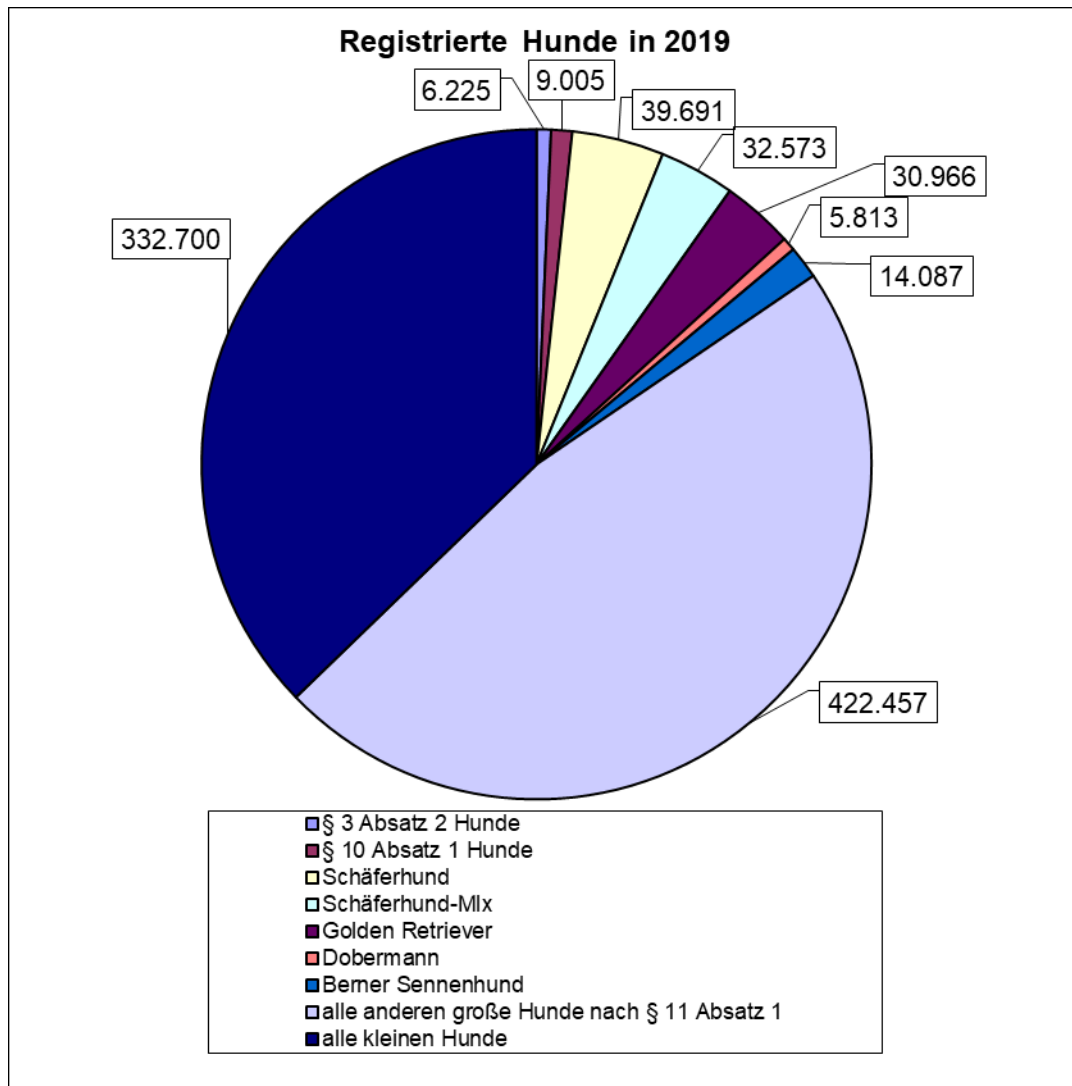
Im Jahr 2019 liegen gegen 15 Halterinnen/Halter von kleinen Hunden Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) vor.

Es kam in dieser Kategorie zu 9 Strafverfahren gegen die Halterinnen/Halter von kleinen Hunden.

Gegen die Halterinnen/Halter von insgesamt 332.700 registrierten „Kleinen Hunden“ im Jahre 2019 wurden 433 Bußgelder verhängt (2018: 450), davon 9 gegen die Halterinnen/ Halter von Miniatur-Bullteriern.

Im Jahr 2019 beträgt die Zahl der amtlich registrierten Hunde insgesamt 893.517 Tiere (2018: 884.044 / 2017: 848.501)

Dazu folgende Grafik:



Alle Berichtsergebnisse der Jahre 2018 und 2019 sind den nachfolgenden Zusammenstellungen (Anlage) zu entnehmen.

Berichtergebnis alle Hunde für das Jahr 2018

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen im Berichtsjahr	in v.H. der gemeldeten Population	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	sonstige gefährliche Vorfälle im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	Anzahl der Entscheidungen gem. § 3 Abs.3 (absolut)	Strafverfahren (§ 19) Anzahl im Berichtsjahr	OWiG-Verfahren (§ 20) Anzahl im Berichtsjahr
	Summe	Summe		Summe		Summe		Summe	Summe	Summe
§ 3 Absatz 2 LHundG NRW										
Pitbull Terrier	405	6	1,481	10	2,469	5	1,235	1	2	16
Am. Staffordshire Terrier	2.548	11	0,432	22	0,863	18	0,706	2	4	74
Staffordshire Bullterrier	322	2	0,621	3	0,932	0	0,000	3	0	16
Bullterrier	507	4	0,789	3	0,592	3	0,592	0	1	13
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	2.835	10	0,353	15	0,529	7	0,247	1	4	66
Summe	6.617	33	0,499	53	0,801	33	0,499	7	11	185

§ 10 Absatz 1 LHundG NRW

Alano	101	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	5
American Bulldog	1.006	5	0,497	8	0,795	7	0,696	0	0	40
Bullmastiff	229	0	0,000	0	0,000	3	1,310	0	1	3
Mastiff	136	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Mastino Espanol	26	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Mastino Napoletano	70	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Fila Brasileiro	46	0	0,000	1	2,174	0	0,000	0	0	2
Dogo Argentino	420	4	0,952	3	0,714	3	0,714	1	0	11
Rottweiler	5.187	14	0,270	25	0,482	11	0,212	3	5	89
Tosa Inu	22	1	4,545	2	9,091	0	0,000	3	1	21
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	2.189	4	0,183	17	0,777	10	0,457	2	1	50
Summe	9.432	28	0,297	56	0,594	34	0,360	9	8	223

§ 11 Absatz 1 LHundG NRW

Berner Sennenhund	14.745	10	0,068	23.000	0,156	3	0,020	0	0	57
Dobermann	6.288	18	0,286	19	0,302	8	0,127	5	7	53
Deutsch Drahthaar	4.658	5	0,107	32	0,687	6	0,129	4	1	12
Golden Retriever	32.558	14	0,043	19	0,058	6	0,018	3	7	110
Münsterländer	8.886	8	0,090	9	0,101	5	0,056	5	2	40
Schäferhund	42.477	99	0,233	153	0,360	42	0,099	27	21	285
Schäferhund-Mix	33.966	63	0,185	86	0,253	28	0,082	33	12	298
Dogo Canario	956	2	0,209	12	1,255	1	0,105	4	3	46
Sonstige große Hunde	410.514	501	0,122	685	0,167	425	0,104	96	68	2.911
Summe	555.048	720	0,130	1.038	0,187	524	0,094	177	121	3.812

"Kleine Hunde"

Miniatur- Bullterrier	892	4	0,448	7	0,785	2	0,224	0	0	7
alle anderen kleinen Hunde	312.055	123	0,039	86	0,028	63	0,020	12	24	443
Summe	312.947	127	0,041	93	0,030	65	0,021	12	24	450
Summe aller Hunde	884.044	908	0,103	1.240	0,140	656	0,074	205	164	4.670

Berichtergebnis alle Hunde für das Jahr 2019

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen im Berichtsjahr	in v.H. der gemeldeten Population	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	sonstige gefährliche Vorfälle im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	Anzahl der Entscheidungen gem. § 3 Abs.3 (absolut)	Strafverfahren (§ 19) Anzahl im Berichtsjahr	OWiG-Verfahren (§ 20) Anzahl im Berichtsjahr
	Summe	Summe		Summe		Summe		Summe	Summe	Summe
§ 3 Absatz 2 LHundG NRW										
Pitbull Terrier	348	3	0,862	6	1,724	1	0,287	3	0	35
Am. Staffordshire Terrier	2.406	13	0,540	27	1,122	7	0,291	13	7	101
Staffordshire Bullterrier	289	0	0,000	1	0,346	1	0,346	0	0	11
Bullterrier	479	0	0,000	3	0,626	1	0,209	0	0	12
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	2.703	4	0,148	14	0,518	4	0,148	8	0	63
Summe	6.225	20	0,321	51	0,819	14	0,225	24	7	222

§ 10 Absatz 1 LHundG NRW

Alano	89	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	1
American Bulldog	1.026	1	0,097	11	1,072	5	0,487	0	0	40
Bullmastiff	210	1	0,476	1	0,476	1	0,476	0	0	2
Mastiff	128	0	0,000	0	0,000	1	0,781	0	0	4
Mastino Espanol	24	2	8,333	0	0,000	1	4,167	0	0	0
Mastino Napoletano	56	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Fila Brasileiro	39	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Dogo Argentino	415	0	0,000	10	2,410	1	0,241	0	0	16
Rottweiler	4.765	17	0,357	29	0,609	18	0,378	3	0	120
Tosa Inu	29	0	0,000	1	3,448	0	0,000	0	0	0
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	2.224	9	0,405	16	0,719	8	0,360	2	1	82
Summe	9.005	30	0,333	68	0,755	35	0,389	5	1	266

§ 11 Absatz 1 LHundG NRW

Berner Sennenhund	14.087	4	0,028	23.000	0,163	5	0,035	5	1	85
Dobermann	5.813	13	0,224	17	0,292	5	0,086	14	0	52
Deutsch Drahthaar	4.374	5	0,114	21	0,480	0	0,000	7	0	38
Golden Retriever	30.966	14	0,045	22	0,071	9	0,029	4	0	133
Münsterländer	7.734	4	0,052	14	0,181	3	0,039	5	0	24
Schäferhund	39.691	102	0,257	143	0,360	65	0,164	35	11	390
Schäferhund-Mix	32.573	56	0,172	75	0,230	32	0,098	20	4	257
Dogo Canario	664	2	0,301	8	1,205	3	0,452	12	0	17
Sonstige große Hunde	409.685	489	0,119	801	0,196	461	0,113	176	63	3.073
Summe	545.587	689	0,126	1.124	0,206	583	0,107	278	79	4.069

"Kleine Hunde"

Miniatur- Bullterrier	942	0	0,000	5	0,531	0	0,000	2	0	9
alle anderen kleinen Hunde	331.758	116	0,035	109	0,033	63	0,019	13	9	424
Summe	332.700	116	0,035	114	0,034	63	0,019	15	9	433
Summe aller Hunde	893.517	855	0,096	1.357	0,152	695	0,078	322	96	4.990